

Beitritt neuer Mitglieder zum Roten Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **16 (1908)**

Heft 12

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oberst Dr. Bohny in Basel und Oberst Dr. Kohler in Lausanne bestätigt, ebenso die Mitglieder der betreffenden Kommissionen.

Der im Frühling neu gegründete Zweigverein Toggenburg vom Roten Kreuz hatte seine Statuten zur Genehmigung eingesandt und die Aufnahme in den Zentralverein nachgesucht. Diesem Gesuch wurde entsprochen und Toggenburg als 47. Zweigverein in den Verband des schweiz. Roten Kreuzes aufgenommen.

Dann erstattete Hr. Zentralkassier G. Müller über den Stand der Rot-Kreuz-Prämien-Anleihe Bericht. Auf Grund eines genauen Ziehungsplanes ist unter der Führung der Kantonalbank Bern, ein schweiz. Bank-Syndikat in Bildung begriffen, das die Anleihe des Roten Kreuzes fest zu übernehmen gewillt ist. Das schweizer. Finanzdepartement ist ersucht worden, die Verwaltung des Amorti-

sationskapitals der Anleihe und damit gewissermaßen die Garantie für einen richtigen Auszahlungsdienst zu übernehmen und es ist ein günstiger Entscheid des Bundesrates demnächst zu erwarten, so daß die Emission der Anleihe im Jahr 1909 voraussichtlich perfekt werden dürfte.

Dem revidierten Reglement der Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern, das von der Verwaltungskommission dieser Anstalt vorgelegt, und als wesentliche Neuerung die Verlängerung der Lernzeit von zwei auf drei Jahre enthält, wurde die Genehmigung erteilt. Ebenso fanden die Baupläne für die Erweiterung des Privatospitals Lindenhof, die von der Verwaltungskommission vorgelegt wurden, die Zustimmung der Direktion.

Dies die hauptsächlichsten Traktanden der Direktionsitzung vom 2. Oktober.

Beitritt neuer Mitglieder zum Roten Kreuz.

Folgende Einzelpersonen und Gemeinden haben im Herbst 1908 an das Zentralsekretariat des Roten Kreuzes ihren Beitritt zum Roten Kreuz schriftlich erklärt. Die Einzelmitglieder sind den betreffenden Zweigvereinen zur Eintragung in ihr Mitgliederverzeichnis und zum Einzug des Jahresbeitrages überwiesen worden, während die Gemeinden dem Zentralverein direkt angegliedert wurden.

A. Einzelmitglieder.

Adresse:	Zuweisung zum Zweigverein:
1. Böhlen, Anna, Waljen-Mühl Brünnen, Bümpliz	Bern-Mittelland.
2. Stahel, Anna, Habsburgstraße 1, Zürich IV	Zürich.
3. Siegenthaler, Ida, Clinique Rollier, Leysin	Emmental.
4. Büchli, Karl, Stationsvorstand, Punt-Murail, Oberengadin	Bündner Samariterverein.
5. Humbert, P., Dr., rue du Bassin 8a, Neuchâtel	Neuchâtel.
6. Lusser, Franz, Dr. med., Erstfeld	Zentralverein.
7. Liechtenhan, Frau Dr., Birmanngasse 39, Basel	Basel-Stadt.
8. Kaufmann, M., Frau, p. adr. Dr. Ernst Sigg, Andelfingen	Winterthur.
9. Spirig, R., Dr., Bezirksarzt, St. Maria, Müstertal	Bündner Samariterverein.
10. Gehry, R., Sekundärarzt der Pflegeanstalt Rheinau	Winterthur.
11. Landert, Frieda, Rifon, Töstal	Winterthur.
12. Tobler, Marie, Gemeindefrankenpflegerin, Stein, Appenzell	Appenzell.
13. Hablützel, B., Krankenpflegerin, Augenklinik Frauenfeld	Frauenfeld.
14. Surber-Dürr, Anna, Frau, Münsterhof 7, Zürich	Zürich.
15. Kellerhals, G., Dr., Marktgasse 11, Bern	Bern-Mittelland.
16. Ziegler, Jenny, Tonwarenfabrik Schaffhausen	Schaffhausen.

Adresse :	Zuweisung zum Zweigverein :
17. Oberhänkli, Adolf, Oberwärter, St. Katharinenthal, Dießenhofen	Frauenfeld.
18. Fijchbacher, Kath., Vorsteherin des Krankenhauses Arbon	Bodan.
19. Rhyner, Emma, Dr. med., Feierabendstraße 33, Basel	Basel-Stadt.
20. Fries, Rud., Haldenstraße 47, Dersikon	Zürich.
21. Bösch, Rosa, Wahlen, Thierachern	Bern-Oberland.
22. Ruf-Schwarber, Frau, Islikon	Frauenfeld.
23. Belti, Dr., Avenue Haldimand 11, Yverdon	Basel.
24. Koller, J., Dr., Reiden	Luzern.
25. Brodtbeck-Hoffmeyer, Liestal	Basel-Land.
26. Ruffel, Ida, Pflegerin, Mies, Stäfa	Zürich.
27. Schmid, Marg., Wyden, Neuenegg	Bern-Mittelland.
28. Meichlimann, Herr und Frau, Steinibrunn bei Neukirch-Egnach	Mittel-Thurgau.
29. Stigler-Arnold, M., Frau, Schupart	Narau.
30. Müller, Marie, Frl., Mittelstraße 72, Biel	Bern-Seeland.
31. Howald, Berta, pr. adr. Frau Rüttschi, Savaterstraße 58, Zürich II	Zürich.
32. Vogel, Marie, Lindengarten, Ober-Müster	Zürich.
33. Frey, Flora, Pension Raboud, rue Lévrier 11, Genève	Zürich.
34. Arnold, C., Dr., Zug	Zentralverein.
35. Ruffeler-Mehlinger, Mina, Frau, Kradsol	Mittel-Thurgau.
36. Bruggijer, Dr., Bezirksarzt, Wohlen, Aargau	Freiamt.
37. Kössli, M., Arzt, Pfaffnau	Luzern.
38. Marti-Bosert, Elise, Rot-Kreuz-Pflegerin, Dthmarfingen	Narau.
39. Niederer, G., Dr., Bezirksarzt, Buchs	Rheintal.
40. Bänziger, Anna, Emmishofen	Mittel-Thurgau.
41. Koller, Jak., Dr., Herisau	Appenzell.
42. Kaiser, Hermann, Dr., Kriegstetten	Grenchen.
43. Württenberger, Emil, Buchberg, Schaffhausen	Schaffhausen.
44. Bülsterli, Georg, Pestalozzistraße 48, Schaffhausen	Schaffhausen.
45. Altorfer, M., Gerber, Schaffhausen	Schaffhausen.
46. Krapf, Luise, Evangelisches Pfarrhaus, Brunnen, Schwyz	Schwyz.
47. Schaffer, Marie, Langnau i. E.	Emmental.
48. Montigel, Th., Dr., Andermatt	Zentralverein.
49. Frey, M., Frau des G. B.-Beamten, Erjfeld	Zentralverein.
50. Jordi-Eggenberg, Langnau, Bern	Emmental.
51. Roth-Burkhardt, Bruggen, St. Gallen	St. Gallen.
52. Müllhaupt, Dr., Flims	Bündner Samariterverein.
53. Heldstab, Gretli, Malans	Bündner Samariterverein.
54. Kupper, Marie, Frau, Vorgängerin, Mett bei Biel	Bern-Seeland.
55. Grimm, Hermann, Lauithor, Thun	Bern-Oberland.
56. Althaus, Hans, Maler, Adelsboden	Bern-Oberland.
57. Baumann, Rudolf, Chef, Allmendingen bei Thun	Bern-Oberland.
58. Ziegler, Rud., Kaufmann, pr. adr. Wasserwerk Winterthur	Winterthur.
59. Böng, Anna, Emilie, Gemeindefrankenheister Ober-Winterthur	Winterthur.
60. Schoch, Ad., Dr. med., Wülflingen	Winterthur.
61. Mezger, Clara, Kollbrunn	Winterthur.
62. Welter, Hedwig, Zürcherstraße 40, Winterthur	Winterthur.
63. Fröschli, Emma, St. Georgenstraße 15, Winterthur	Winterthur.
64. Scheibler-Schmid, Ottilie, Birsfelden	Basel-Land.
65. Meuli, J., Dr., Baden	Baden.
66. Hanjen, Wilhelm, Masseur, Thunstraße 111, Bern	Bern-Mittelland.
67. Gramann, Johanna, Frl., Zeughausgasse 24, Bern	Bern-Mittelland.
68. Murer, M., Hülfislehrerin, Konjum, Thunstraße, Bern	Bern-Mittelland.

Adresse:	Zuweisung zum Zweigverein:
69. Richard, J., Brückfeldstraße 16, Bern	Bern-Mittelland.
70. Krebs-Walther, Frau, Dalmaz, Bern	Bern-Mittelland.
71. Graf, Hedwig, Pflegerinnenheim, Predigergasse 10, Bern	Bern-Mittelland.
72. Guttinger, Fr., Fr., Schanzenstraße 6, Bern	Bern-Mittelland.
73. Lenz, G., Dr., Zegenstorf	Bern-Mittelland.
74. Mathys, Ernst, Generaldirektion S. B. B., Bern	Bern-Mittelland.
75. Gräub, Alice, Schwester, Pflegerinnenheim, Predigergasse 10, Bern	Bern-Mittelland.
76. Studer, Th. F., Dr., Augenarzt, Gurtengasse 6, I, Bern	Bern-Mittelland.
77. Rhy, J. P., Laupen, Bern	Bern-Mittelland.
78. Jonquière, Dr. med., Arzt, Bundesgasse 32, Bern	Bern-Mittelland.
79. Straßer, Werner, Spitalgasse 14, Bern	Bern-Mittelland.
80. Meinerzhagen, Otto, Mittelstraße 11, Bern	Bern-Mittelland.

Weitere Karten mit vorgedruckter Beitrittserklärung sind vom Zentralsekretariat des Roten Kreuzes gratis erhältlich.

B. Gemeinden (Korporativmitglieder).

Appenzell A. u. N.: Waldstatt.

Bern: Bürgergemeinde Prêles, Cornol, Wimmis,
Brienzwiler, Wynau, Nods, Lybach, Dick, Außer-
birmmoos, Lenk.

Freiburg: Kerzers.

Graubünden: Vicosoprano, Wiesen.

Neuenburg: Montmolin, Fressens.

St. Gallen: Naggenschwil, Eichberg.

Thurgau: Altnau, Raperswilen.

Vaud: Planches, Montreux, Vassins.

Zug: Cham.

Zürich: Benken, Hausen a. M.

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Tagebuch eines Landarztes.

In einem zürcherischen Neujahrsblatt auf 1907 erzählte ein Landarzt, welcher nun auch unterm Rasen liegt, was er erfahren bei seiner Tätigkeit. Sann er an manches vergnüglich zurück, stimmte ihn anderes bitter, selbst gereizt. Es sichert der Beruf nicht eben Schätze, dagegen oft reiche Strapazen und Verdruß; einen braven alten Doktor wurmt es selbstverständlich auch, wenn seine Kundschaft ins Lager des Jüngern abrückt. Die Lausanner «Bibliothèque universelle» publiziert soeben eine Reihe von Glossen, Skizzen und Bildchen, die ein in der romanischen Schweiz verstorbener Landarzt in sein Journal eintrug, wenn er von seinen Gängen heimkehrte. Ihn ärgerten die Bauern, die in der letzten Stunde, ja in der letzten Minute erst erschienen, um seine Hilfe in Anspruch zu nehmen; ihn kränkte die harte Unvernunft, an welcher der freundliche Zuspruch abprallte; ihn erzürnte

der frech lügende Geiz; er liebte aber auch sein Fach und seine Kunst nicht sehr. Ein brummiger kritischer Patron nach jeder Richtung — dabei ein Mann von Herz und Pflichtgefühl.

Die letzten Blättchen seien hergesetzt.

* * *

Seit drei Tagen besuche ich den kleinen Bastian in Arolz. Sein Fieber nimmt stetig, wenn gleich fast unmerklich zu; mir scheint ein Typhus im Anzug zu sein. Es ist dies bloß eine Vermutung, die ich den Eltern noch vorenthielt. Er liegt in einer geräumigen Kammer, in einem so dunkeln Winkel, daß ich eine Kerze anzünden muß, um ihn genau zu sehen. Er ist verstopft, wogegen ich ihm Rizinusöl reichen ließ. Im weitem erteilte ich einige hygienische Anweisungen, und verordnete Milch zur Ernährung. Bei meiner